

Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG

Kassel

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Konzernobergesellschaft Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG (im Folgenden: Holding) führt als geschäftsleitende Holding über ihre Tochtergesellschaft Wegmann & Co GmbH, Kassel, drei operativ tätige Geschäftsbereiche. Die beiden zivilen Sparten „Schleifring“ mit der Führungsgesellschaft Schleifring GmbH, Fürstenfeldbruck, und „automotive“ mit der Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, werden durch die Holding kontrolliert. Der größte Geschäftsbereich Wehrtechnik wurde im Jahr 2015 in den Niederlanden ansässiges Gemeinschaftsunternehmen mit der Nexter Industries S.A., Roanne, Frankreich, eingebracht. Die Holding hält mittelbar 50 % der Anteile und Stimmrechte am Gemeinschaftsunternehmen. Insgesamt werden in den Konzernabschluss 27 Unternehmen voll konsolidiert, 40 Unternehmen werden quotal einbezogen.

2. Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen des Konzerns für Forschung- und Entwicklung sind fortlaufend auf hohem Niveau. Die dadurch entstehenden Ideen, Prototypen, Produkte, Systeme und Prozesse sind die Grundlage für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Insgesamt sind im Konzern etwa 13 % der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung tätig.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Geschäftsbereich Wehrtechnik

Unsere Tochtergesellschaft Wegmann & Co GmbH hat den Geschäftsbereich Wehrtechnik im Jahr 2015 in ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Nexter Industries S.A., Roanne, Frankreich, eingebracht. Alle Anteile an der Krauss-Maffei Wegmann-Gruppe (KMW-Gruppe), einschließlich der Honothor KMW Holding GmbH (ehemals Wegmann KMW Holding GmbH), werden durch eine Kapitalgesellschaft niederländischen Rechts, die KMW + Nexter Defense Systems N.V. (KNDS), gehalten. Die KNDS hält auch die Anteile an der Nexter Industries S.A. Unmittelbare Gesellschafterinnen der KNDS sind zu gleichen Teilen die Wegmann & Co GmbH und die GIAT Industries S.A., deren Anteile wiederum ausschließlich in Besitz des französischen Staats sind.

Über die Führungsgesellschaften Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG (KMW), München, und Nexter Industries S.A. hält die KNDS Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland. Die wichtigsten ausländischen Tochtergesellschaften befinden sich in den USA, Frankreich, Italien, Belgien, Spanien, Griechenland, Brasilien, Großbritannien und Mexiko. Im Inland bestehen wesentliche Betriebsstätten in Kassel und Mainz.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die KNDS-Gruppe einen Umsatz von rund € 2,7 Mrd. Davon entfällt ein wesentlicher Teil auf die KMW-Gruppe. Diese hat damit ihr bisher umsatzstärkstes Jahr 2016 übertrffen. Der Auftragseingang von KNDS lag mit € 3,4 Mrd. rund 28% über den Umsätzen des Jahres 2017.

Sowohl die KMW-Gruppe als auch die Nexter-Gruppe erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2017 ein positives Ergebnis. Beide Unternehmensgruppen besitzen eine gute Position im anspruchsvollen europäischen Marktumfeld für Landsysteme. Die Produkte beider Gruppen werden auch international stark nachgefragt.

Die KNDS-Gruppe hat einen Auftragsbestand der eine solide Auslastung in den nächsten Jahren verspricht. In Verbindung mit der anhaltend hohen internationalen Nachfrage gehen wir von einer weiterhin stabilen Entwicklung der KNDS-Gruppe aus.

Für das Jahr 2018 prognostizieren wir im Geschäftsbereich Wehrtechnik wegen eines auslaufenden Großauftrags im Vergleich zum Rekordniveau des vergangenen Jahres geringere Umsatzerlöse und ein nachhaltig positives Ergebnis.

Die langfristige Auftrags- und Umsatzentwicklung des KNDS-Gruppe ist auch abhängig von der Haltung der deutschen und französischen Regierung zu wehrtechnischen Exporten.

Geschäftsbereich Schleifring

Die Schleifring-Gruppe ist Weltmarktführer für hochtechnische Schleifring-Übertrager, HF- und Lichtwellendreh-, Medien-Drehverbindungen und Gantry-Subsysteme. Diese Geräte werden zur Übertragung von elektrischer Energie, elektrischen Signalen, Daten und Medien von einem stehenden auf ein drehendes System eingesetzt (Rotor-Stator-Prinzip). Neben der Führungsgesellschaft Schleifring GmbH (SAF), Fürstenfeldbruck (ehemals Schleifring und Apparatebau GmbH) mit den Standorten in Fürstenfeldbruck und Kaufbeuren bestehen wesentliche ausländische Tochtergesellschaften in USA, China und Großbritannien.

Die Unternehmensgruppe wird über drei Geschäftsbereiche (Business Units) geführt: „Medical“, „Surveillance“ (Radar- und Sicherheitstechnik) sowie „Industrie“ (einschließlich Windkraft).

Im Geschäftsjahr 2017 sind die Umsätze der Gruppe leicht rückläufig. Ursächlich ist insbesondere der starke Rückgang der Nachfrage nach Windkraftschleifringen. Der Effekt auf das Ergebnis und die Anlaufverluste in den USA konnten durch Umsatzsteigerungen bei Medizin und Surveillance und weiteren Produktivitätsverbesserungen annähernd kompensiert werden.

Inland

Der Umsatz der Schleifring GmbH (SAF), konnte im Jahr 2017 moderat gesteigert werden. Der Auftragseingang lag in 2017 deutlich über dem Wert des Vorjahres und über den Umsatzerlösen des Geschäftsjahrs.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2017 hat den Wert des Vorjahrs leicht übertroffen und entspricht damit den Erwartungen.

Der erneut gestiegene Umsatz des Geschäftsjahrs 2017 wurde mit annähernd konstanter durchschnittlicher Mitarbeiterzahl erwirtschaftet. Zum Jahresende 2017 waren 457 Mitarbeiter bei SAF beschäftigt. Für das Jahr 2018 soll die Produktivität weiter gesteigert werden.

Ausland

Die ausländische Tochtergesellschaft Schleifring Transmission Technologies (STT), Tianjin, China, hat im Jahr 2017 die Verbreiterung ihrer Geschäftsfelder fortgesetzt. Wegen Projektverschiebungen durch Kunden blieb der Umsatzanstieg hinter den Wachstumsraten der Vorjahre zurück.

Bei stabilen Umsätzen ging das Ergebnis der Tochtergesellschaft Schleifring Systems Ltd. (SSL), Großbritannien, zurück. Ursächlich sind höhere Personalkosten im Zusammenhang mit der Fertigung komplexer Produkte für den US-Markt und negative Währungseffekte.

In den USA besitzt die Tochtergesellschaft Schleifring North America (SNA) 49 % der Anteile an der Schleifring Medical Systems LLC. (SMS). Die verbleibenden 51 % der Anteile hält der Joint-Venture Partner General Electric. SMS hat im Geschäftsjahr 2017 den Umsatz und das Ergebnis des Vorjahrs bestätigt. Die Gesellschaft liefert ausschließlich an den Joint-Venture Partner General Electric, insofern ist die Umsatzentwicklung abhängig von der Nachfrage durch General Electric. Die Gesellschafterin der SMS, die in der Nähe von Boston ansässige SNA, wird ihr Geschäft in Nordamerika deutlich ausweiten. Nach der Verlagerung von Illinois nach Massachusetts Ende 2016 sind im Jahr 2017 noch Anlaufverluste entstanden.

Ausblick auf die weitere Entwicklung

Der Auftragsbestand zum 31.12.2017 deckt wesentliche Teile des Planumsatzes für 2018 ab.

Die Schleifring-Gruppe hat in ihren Märkten jeweils die führende technologische Position. Der Anstieg des Auftragsbestands, die eingeleiteten Maßnahmen für Wachstum und Verbesserung der Profitabilität sowie eine sehr stabile Vermögens- und Ertragslage bilden eine solide Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung. Die Gruppe rechnet für das kommende Jahr 2018 mit einem im Vergleich zu den Vorjahren stabilen Jahresüberschuss.

Regional ist der Ausbau der amerikanischen und asiatischen Märkte in besonderem Fokus. Ferner untersucht die Gruppe Wachstumsmöglichkeiten in technologisch an unsere Schleifring-Produkte angrenzenden Märkten.

Geschäftsbereich automotive (bisher Geschäftsbereich Gewichte)

Die automotive-Gruppe produziert, entwickelt und vertreibt als Weltmarktführer vorwiegend Ausgleichgewichte für alle Arten von Kraftfahrzeugen, sowie Batteriepole und Ventile.

Die Ausgleichgewichte werden aus Zink, Blei, Stahl und Kunststoff hergestellt. Neben der Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, bestehen Tochtergesellschaften in USA, Kanada, China, Thailand, Großbritannien, Spanien, Italien, Polen und Brasilien.

Die Gruppe hat im Geschäftsjahr 2017 ihren Umsatz mit einer Wachstumsrate von 27 % deutlich gesteigert. Neben organischem Wachstum, insbesondere im Geschäftsfeld Polöhülsen, haben Zugänge zum Konsolidierungskreis zum Umsatzanstieg beigetragen. Jeweils mit Wirkung zum 31. Januar 2017 wurden die Trax JH Ltd., Welshpool, Großbritannien, und die Plombo Inc., Valleyfield, Kanada, erworben. Die Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2017 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Beide Unternehmen haben in ihrem ersten Geschäftsjahr die Erwartungen voll erfüllt. Sie verbessern unsere strategische Position in den Kernmärkten.

Die Margen der Gruppe waren im Geschäftsjahr 2017 weiter unter Druck. Neben dem anhaltenden Preisdruck durch Wettbewerber belasteten steigende Rohstoffpreise und schwankende Devisenkurse das Ergebnis.

Operative Risiken bestehen grundsätzlich auf der Beschaffungsseite hinsichtlich der Bezugspreise für Einsatzmaterialien. Insbesondere im Ersatzteilmarkt ist die Nachfrage auch abhängig von klimatischen Schwankungen in Mittel- und Nordeuropa. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen. Weltweit haben sich Wettbewerbssituation und Preisdruck insbesondere durch chinesische Wettbewerber verschärft.

Die Nachfrage nach unseren Produkten korreliert weitgehend mit der allgemeinen konjunkturellen Situation. Daher bestehen absatzseitig Chancen und Risiken aus der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Nach Jahren starken Wachstums erwartet die automotive-Gruppe für das Jahr 2018 eine Konsolidierung der Umsatzerlöse auf dem Niveau des Jahres 2017. Trotz gestiegener Rohstoffpreise soll das operative Ergebnisniveau von 2017 durch Produktivitäts- und Einsparungsmaßnahmen gehalten werden.

Inland

Die Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, hat ihr Umsatzwachstum weiter fortgesetzt. Der Umsatzanstieg ist vorwiegend auf Mengensteigerungen bei Polhülsen zurückzuführen. Das Ergebnis des Vorjahres wurde in 2017 bestätigt.

Ausland

Das größte ausländische Gruppen-Unternehmen, die WEGMANN automotive USA Inc., USA, steigerte im Geschäftsjahr erneut den Umsatz, insbesondere im Handelsgeschäft. Auch das Ergebnis entwickelte sich positiv.

Die in 2017 erstmalig einbezogene Trax JH Ltd., Welshpool, Großbritannien, hat in 2017 ihren Umsatz und ihr Ergebnis gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht. Das Unternehmen hat eine sehr gute Marktposition in einigen Segmenten des OEM-Marktes.

Die Plombeo Inc., Valleyfield, Kanada, fokussiert auf den nordamerikanischen Markt im Handelsgeschäft. Die Umsätze im Jahr 2017 haben das Vorjahr übertroffen. Das positive Ergebnis entspricht unseren Erwartungen.

Der perspektivisch wichtige asiatische Markt bleibt für die Gewichte-Gruppe im Geschäftsjahr erneut im Fokus. Die chinesische Tochtergesellschaft Venjong Automotive (Kunshan) Co. Ltd., Kunshan, VR China, gewinnt immer mehr an Bedeutung in der Gruppe und baut ihre Umsätze weiter aus. Das Ergebnis liegt planmäßig unter dem Wert des Jahres 2016.

2. Lage des Unternehmens

a. Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns ist unverändert stabil. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 auf € 1.690 Mio. gegenüber € 1.513 Mio. zum 31.12.2016. Der Anstieg ist auf das gegenüber dem Vorjahr gestiegene Umlaufvermögen zurückzuführen. Gegenläufig haben die planmäßigen Abschreibungen auf die aus der Erstkonsolidierung der Nexter-Gruppe entstandenen immateriellen Vermögensgegenstände (im quota einbezogenen Geschäftsbereich Wehrtechnik) das Anlagevermögen um rund € 47 Mio. verringert. Dem stehen in 2017 bei den immateriellen Vermögensgegenständen Netto-Zugänge aus Veränderungen im Konsolidierungskreis (Erwerb Plombeo und Trax) von € 24 Mio. gegenüber. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nahezu unverändert 55 %. (Vorjahr: € 11,7 Mio.) des gesamten Eigenkapitals von € 935 Mio. sind konzernfremden Gesellschaftern zuzurechnen.

Die planmäßigen Abschreibungen aus der Erstkonsolidierung der KNDS-Gruppe und anderer Zugänge zum Konsolidierungskreis werden auch die Konzernergebnisse der kommenden Jahre belasten.

Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch das Konzern eigenkapital finanziert. Das Umlaufvermögen und insbesondere die flüssigen Mittel des Konzerns sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die flüssigen Mittel zum 31.12.2017 betragen € 602 Mio. Wesentliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen wie im Vorjahr nicht.

b. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds des Konzerns beträgt zum 31.12.2017 € 602 Mio. (Vorjahr: € 474 Mio.). Davon entfallen auf den Konsolidierungskreis außerhalb der quota einbezogenen KNDS-Gruppe € 166 Mio. (Vorjahr: € 158 Mio.). Nur diese Liquidität steht dem Konzern uneingeschränkt zur Verfügung.

Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist vorrangig auf den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (€ 234 Mio.) zurückzuführen.

Wegen erhöhter Auszahlungen für Zugänge des Konsolidierungskreises verringerte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Jahr 2017 auf € -69 Mio. (Vorjahr: € -33 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei € -41 Mio. (Vorjahr: € -59 Mio.). Konsolidierungskreisbedingte und sonstige Veränderungen erhöhten den Finanzmittelfonds um € 3 Mio (Vorjahr: € -3 Mio).

c. Ertragslage

Der konsolidierte Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2017 beträgt € 1.678 Mio. gegenüber € 1.582 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist vorwiegend auf die KMW-Gruppe als Teil der KNDS-Gruppe zurückzuführen. Auch der Geschäftsbereich automotive hat seine Umsätze gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert während die Schleifring-Gruppe das Umsatzniveau der Vorjahre bestätigte.

Die Materialeinsatzquote als Verhältnis des Materialaufwands zur Summe aus Bestandsveränderung und Umsatzerlöse hat sich im Geschäftsjahr 2017 weiter verbessert. Der Materialaufwand betrug € 820 Mio (Vorjahr: € 921 Mio.). Die Bestandsveränderung betrug € -136 Mio in 2017 (Vorjahr € 24 Mio). Durch die höhere Geschäftstätigkeit stieg auch der Personalaufwand (€ 363 Mio. im Jahr 2017) leicht an. Gleichwohl konnte die Personalaufwandsquote analog dem Vorjahr konstant bei 22 % gehalten werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls unterproportional angewachsen. Sie betragen im Geschäftsjahr 2017 € 212 Mio. gegenüber € 201 Mio. im Jahr 2016.

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2017 insbesondere wegen der Folgebewertung der in den Jahren 2015-2017 zugegangenen und neu bewerteten Vermögensgegenstände € 88 Mio. Auch die Ergebnisse der kommenden Jahre werden durch diese nicht operativ bedingten Sondereffekte belastet sein.

Unter Berücksichtigung eines mit € -4 Mio. um € 3 Mio. geringeren Finanzergebnisses ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von € 128 Mio. (Vorjahr: € 95 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern beträgt im Geschäftsjahr 2017 € 50 Mio. (Vorjahr: € 48 Mio.). Die Steuerquote ist damit im Geschäftsjahr 2017 gesunken. Soweit ein Wahlrecht besteht, wurde wie in den Vorjahren auf die Aktivierung von latenten Steuern verzichtet.

3. Leistungsindikatoren

a) Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahresschnitt beschäftigten wir 4.985 Mitarbeiter. Die vergleichsweise lange durchschnittliche Betriebszugehörigkeit und der hohe Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter tragen zu unserem unternehmerischen Erfolg bei. Deshalb legen wir großen Wert auf Arbeitssicherheit und investieren kontinuierlich in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter. Die Rekrutierung unseres Nachwuchses durch betriebliche Ausbildung ist dabei ein zentrales Element.

Unsere signifikanten Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wichtig für die Zukunft des Konzerns. Von der Gesamtzahl unserer Mitarbeiter sind etwa 13 % in Forschung und Entwicklung tätig.

b) Finanzielle Leistungssindikatoren

Erwartungsgemäß erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Jahr 2017 auf € 131 Mio. gegenüber € 97 Mio. im Jahr 2016.

Im Verhältnis zum Umsatz betrug die EBIT-Marge im Geschäftsjahr 2017 fast 8 % (Vorjahr: 6 %).

Das Nettoumlauftvermögen des Konzerns beträgt € 540 Mio (Vorjahr: € 441 Mio.).

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Bericht über Risiken und Chancen

Die positive Vermögens- und Ertragslage der drei Geschäftsbereiche und der gesamten Gruppe hat sich im Geschäftsjahr bestätigt.

Unser Ziel ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Bei der Bewältigung der Unternehmensrisiken gehen wir konservativ vor.

Verschiedene Liquiditätspläne werden erstellt und fortlaufend überprüft. Dabei werden Währungs- und Rohstoffrisiken ermittelt und angemessen berücksichtigt. Aufgrund unserer Ertragslage und der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation haben wir keine Anhaltspunkte für drohende Liquiditätskrisen oder andere bestandsgefährdende Risiken.

Die KNDS-Gruppe hat insgesamt einen Auftragsbestand von rund € 6,5 Mrd. Dies sorgt für eine solide Auslastung in den nächsten Jahren. Für das Jahr 2018 prognostizieren wir im Geschäftsbereich Wehrtechnik im Vergleich zum Rekordniveau des vergangenen Jahres rückläufige Umsatzerlöse und ein nachhaltig positives Ergebnis. Die langfristige Auftrags- und Umsatzentwicklung der KNDS-Gruppe ist auch abhängig von der Haltung der deutschen und französischen Regierung zu wehrtechnischen Exporten.

Die Schleifring-Gruppe arbeitet aktiv am weiteren Ausbau des amerikanischen und asiatischen Marktes. Neu entwickelte Produkte in den Bereichen Windkraft, Industrie, Radar- und Sicherheitstechnik sowie der Medizintechnik sind die Grundlage für das geplante weitere profitable Wachstum des Unternehmens. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Unternehmens haben könnten, sind für die Schleifring-Gruppe nicht erkennbar.

Die automotive-Gruppe konnte durch Zugänge zum Konsolidierungskreis, in Verbindung mit organischem Wachstum, Umsatz und Absatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Der hohe Wettbewerbs- und Preisdruck in unserem Marktsegment bleibt bestehen. Die Beschaffungsseite birgt operative Risiken hinsichtlich der Bezugspreise für Einsatzmaterialien. Absatzseitig bestehen insbesondere im Ersatzteilmarkt Risiken aus den klimatischen Schwankungen in Mittel- und Nordeuropa. Für das Jahr 2018 erwartet die automotive-Gruppe eine Konsolidierung der Umsätze und gegenüber dem Jahr 2017 weiter verbesserte Ergebnisse.

Im Konzern bestehen in moderatem Umfang derivative Finanzinstrumente. Diese sind überwiegend in Form von Devisentermingeschäften zur teilweisen Absicherung des Währungsrisikos von in Fremdwährung fakturierten Forderungen und Termingeschäften zur Absicherung des Preisrisikos bei der Beschaffung von Rohstoffen abgeschlossen.

2. Prognosebericht

Wir haben in den vergangenen Jahren die zivilen Geschäftsbereiche kontinuierlich weiterentwickelt. Der Konzern ist auf die künftigen Herausforderungen unserer Märkte gut vorbereitet. Alle drei Geschäftsbereiche haben in ihren Märkten die führende technologische Position jeweils behauptet oder ausgebaut. Der Ende 2015 vollzogene Zusammenschluss im Geschäftsbereich Wehrtechnik wird den Wert der Unternehmensgruppe weiter nachhaltig positiv beeinflussen.

Unsere stabile Vermögens- und Ertragslage und ein hoher Auftragsbestand bilden eine gute Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung. Wir erwarten im Jahr 2018 einen Rückgang der Umsätze und rechnen mit einem geringeren Konzernjahresüberschuss als im Jahr 2017.

Kassel, 4. Juni 2018

Frank Haun

Stephan Bode

Felix Bode

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017

	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	112.419.735,84			138.794
2. Geschäfts- oder Firmenwert	55.156.064,96			65.433
3. Geleistete Anzahlungen	1.036.509,60			687
		168.612.310,40		204.914
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	159.331.687,98			163.869
2. Technische Anlagen und Maschinen	65.436.885,27			60.037
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.830.518,66			27.755
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.679.400,97			14.001
		271.278.492,88		265.662
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	613.453,87			613
2. Beteiligungen	7.666.873,84			8.712
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.988.000,00			6.029
4. Sonstige Ausleihungen	467.361,57			480
		14.735.689,28		15.834
			454.626.492,56	486.410
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	146.823.783,45			164.617
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	320.360.295,17			344.355
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	45.522.217,98			36.885
4. Geleistete Anzahlungen	67.407.414,17			85.679
		580.113.710,77		631.536
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-463.008.834,99		-481.686
		117.104.875,78		149.850

	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 TEUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	427.151.622,37			305.093
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			24
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38.421.854,12			43.897
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.245.551,44			33.435
		494.819.027,93		382.449
III. Wertpapiere		243.454.729,16		208.180
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		358.987.275,72		266.546
			1.214.365.908,59	1.007.025
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.352.747,23	1.329
D. Aktive latente Steuern			18.444.423,00	17.711
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			892.264,93	670
			1.689.681.836,31	1.513.145
		Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		81.230.722,96		81.231
II. Gewinnrücklagen		665.958.122,86		652.208
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		3.160.591,99		9.978
IV. Nicht beherrschende Anteile		11.698.541,82		11.333
V. Konzerngewinn		173.308.455,39		114.873
			935.356.435,02	869.623
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			4.669.673,30	5.111
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		59.221.375,46		56.228
2. Steuerrückstellungen		15.224.928,33		27.364
3. Sonstige Rückstellungen		392.728.533,46		244.728
			467.174.837,25	328.320
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		512.522,76		554
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		124.666.686,39		169.836
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		9.726.544,97		4.152

	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 TEUR
4. Darlehenskonten der Kommanditisten		27.598.618,12		25.374
5. Sonstige Verbindlichkeiten		103.803.433,75		93.956
			266.307.805,99	293.872
E. Rechnungsabgrenzungsposten			8.451.679,94	8.769
F. Passive latente Steuern			7.721.404,81	7.450
			1.689.681.836,31	1.513.145

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	1.677.754.271,53	1.582.085
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-136.156.691,98	24.361
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	612.769,80	1.087
4. Sonstige betriebliche Erträge	72.287.754,24	55.489
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	693.652.440,04	755.081
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.374.178,44	165.769
	820.026.618,48	920.850
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	283.597.769,54	269.066
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	79.589.508,29	72.775
	363.187.277,83	341.841
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.989.465,01	102.964
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	211.767.725,12	200.532
9. Erträge aus Beteiligungen	508.630,70	681
10. Erträge aus assoziierten Beteiligungen	2.330.769,44	2.302
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.619.428,55	2.157
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.527.122,74	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.557.486,78	6.497
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.517.762,40	47.271

	EUR	2017 EUR	2016 TEUR
davon aus der Veränderung latenter Steuern: EUR 1.437.291,54 (Vorjahr: TEUR 1.719)			
15. Konzernergebnis nach Steuern	78.383.473,92	48.207	
16. Sonstige Steuern	407.616,62	722	
17. Konzern-Jahresüberschuss	77.975.857,30	47.485	
18. Gewinnvortrag	114.872.657,17	85.862	
19. Gewinngutschriften	-18.152.553,59	-16.866	
20. Nicht beherrschende Anteile	-1.387.505,49	-1.608	
21. Konzerngewinn	173.308.455,39	114.873	

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2017

Gesetzliche Grundlage

Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die zu einzelnen Posten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung geforderten Angaben haben wir, soweit dazu ein Wahlrecht besteht, ebenfalls in den Anhang übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss und die einbezogenen Einzelabschlüsse sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die angesetzten Geschäftswerte werden linear entsprechend der geplanten Abschreibungsdauer abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung des Teilkonzerns Nexter entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird über 5 Jahre planmäßig abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung der WFEL, UK resultierende Firmenwert wird ebenfalls über 5 Jahre planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer des aus dem Erwerb der Trax JH Ltd., Welshpool, UK, resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerts wurde entsprechend der Nutzungsdauer des im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten Kundenstamms auf 5 Jahre geschätzt, da ein enger Zusammenhang zwischen dem Nutzenverlauf der beiden Vermögensgegenstände zu erwarten ist. Der Firmenwert aus der erstmaligen Konsolidierung der Plombeo Inc., Kanada, wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, unter Beachtung wertmindernder Umstände. Ausleihungen sind grundsätzlich mit Nennwerten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte

Das Vorratsvermögen ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem beizulegenden Wert bewertet.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten setzen sich aus Materialeinzelkosten, Sondereinzelkosten sowie Fertigungs- und Materiagemeinkosten entsprechend dem steuerlichen Mindestumfang zusammen. Soweit bei einzelnen Aufträgen Offset-Leistungen von wesentlichem Umfang angefallen sind, werden diese Leistungen aktiviert und entsprechend der Umsatzrealisierung verrechnet. Kosten

der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Das Niederstwertprinzip wird in diesen Fällen durch den Grundsatz der verlustfreien Bewertung beachtet, d.h. von den voraussichtlichen Verkaufserlösen werden die noch anfallenden Kosten zur Ermittlung des Ver gleichswertes abgesetzt.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, und soweit erforderlich, abzüglich Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Bilanzstichtag mit den jeweiligen Valutawerten angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionen und Vorruststandsverpflichtungen werden aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten bilanziert. Als Bewertungsmethode wurde die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit-Methode) benutzt. Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung wurde das Wahlrecht, für den Gesamtbestand den durchschnittlichen Marktzinssatz bezogen auf eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren zu verwenden, in Anspruch genommen. Die dem Bilanzansatz zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten verwenden für die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen einen Zinssatz von 3,68 % (i. Vj.: 4,01 %), ermittelt und bekanntgegeben von der Deutschen Bundesbank. Sie berücksichtigen wie im Vorjahr den Gehaltstrend mit 2,25 % und den Rententrend mit 1,75 %; die Berechnung erfolgt anhand der Richttafeln 2005 G mit Vollanpassung 2016. Die Versorgungsverpflichtungen der Nexter Gruppe unterliegen einem Zinssatz von 1,50 % und einem Gehaltstrend von 3,00 %.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 6.457.

Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Altersteilzeit, Langzeitkonten aus Urlaub- und Gleitzeitguthaben), mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 4.393 wurden mit Pensionsverpflichtungen bzw. Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.501 verrechnet. Aus der Verrechnung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 893.

Weiterhin sind Treuhandvermögen und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 17.440 mit Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeit in Höhe von TEUR 25.778 verrechnet worden. Es ergibt sich ein passiver Überhang aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 8.338.

Der Zinsaufwand aus den in die Verrechnung einbezogenen Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren Verpflichtungen beträgt TEUR 446, der Ertrag beläuft sich auf TEUR 41. Daraus ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Zinsaufwand von TEUR 405 (saldierte).

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwierigen Geschäften.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Bilanzposten der einbezogenen, auf fremde Währung lautenden Abschlüsse, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zu historischen Kursen umgerechnet wird, werden mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden dagegen zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet. Die Kursdifferenzen sind erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verrechnet worden.

Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung erfolgsneutral mit dem Eigenkapitalposten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ verrechnet (TEUR 3.160; Vj.: TEUR 9.978).

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Das Wahlrecht, den aktiven Überhang latenter Steuern auf temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Ansatz zu bilanzieren, wird nicht in Anspruch genommen. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen erfolgt in saldierteter Form. Der Bewertung der latenten Steuern liegt der jeweils landesspezifische bzw. der konzerneinheitliche Steuersatz in Höhe von 31,2 % zugrunde.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31.12.2017 umfasst - neben der Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG 20 inländische und 47 ausländische konsolidierte Tochterunternehmen. Ein ausländisches Unternehmen wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2015 erwarb die Wegmann Gruppe 50 % der Anteile an der Nexter Gruppe durch Hingabe von 50 % der Anteile an der Krauss-Maffei Wegmann Gruppe. Der Anteiltausch erfolgte basierend auf der Annahme gleichwertiger Unternehmen. Die Anteile sowohl an der Nexter Gruppe als auch an der Krauss-Maffei Wegmann Gruppe wurden zu 100 % in die KMW + Nexter Defense Systems N.V., Niederlande eingelegt, an der die Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG mittelbar 50 % der Anteile hält.

Die Gesellschaft KMW + Nexter Defense Systems N.V., Niederlande, wird zusammen mit ihren Tochtergesellschaften entsprechend dem Kapitalanteil nach der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen.

Die Beteiligung der Schleifring North America LLC an dem Gemeinschaftsunternehmen Schleifring Medical Systems LLC, USA, (Anteil 49 %) wurde als assoziiertes Unternehmen mit dem Betrag, der dem anteiligen Eigenkapital des Unternehmens entspricht, in den Konzernabschluss einbezogen, der Beteiligungsbuchwert (at equity) zum 31.12.2017 beträgt EURO 4.987.166,36 (i. Vj. EURO 5.798.705,23). Die Beteiligung der Wegmann Automotive Holding GmbH, Veitshöchheim, an dem Gemeinschaftsunternehmen Valton Automotive Kunshan Co., Ltd., China (Anteil 50 %) wird ebenfalls als assoziiertes Unternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital einbezogen. Der Beteiligungsbuchwert at equity zum 31.12.2017 beträgt EURO 392.554,34 (i. Vj. EURO 460.284,58).

Die übrigen nicht einbezogenen Beteiligungsunternehmen werden mit dem Buchwert der Anteile bilanziert.

Die Geschäftsjahre der einbezogenen Unternehmen entsprechen dem Kalenderjahr.

Der Anteilsbesitz setzt sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen:

Gesellschaft	Vollkonsolidierte Gesellschaften	Kapitalanteil in %
Inland:		
Wegmann & Co GmbH, Kassel		100
Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel		100
Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel		100
WEGMANN automotive Holding GmbH, Veitshöchheim		100
WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim		100
WEGMANN automotive Verwaltung GmbH, Veitshöchheim		100
TX24 GmbH, Fürstenfeldbruck		100
Schleifring GmbH, Fürstenfeldbruck		90
GbR Roth – Wegmann & Co GmbH, Fürstenfeldbruck		90
Xring Technologies GmbH, Fürstenfeldbruck		63
Gesellschaft		Kapitalanteil in %
Ausland:		
WEGMANN automotive USA Inc., Murfreesboro, USA		100
WEGMANN automotive Canada Inc., Belleville/Ontario. Kanada		100
Schleifring Italia S.R.L., Lipomo, Italien		90
Schleifring North America LLC, Elgin/USA		90
Schleifring Systems Ltd., Newbury/GB		90
Schleifring Transmission Technology (Beijing) Co., Ltd, China		90
Schleifring Transmission Technology (Tianjin) Co. Ltd, China		90
Hofmann Tecnica del Equilibrado S.L., Barcelona/ES		100
Kunshan Venjong Automotive Co., Ltd., Kunshan/P.R. China		100

Gesellschaft	Kapitalanteil in %
WEGMANN automotive Italia S.R.L, Mailand, Italien	100
WEGMANN automotive Polska Sp.z o.o., Poznan, Polen	100
WEGMANN automotive Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100
A. Introini S.r.l., Melegnano, Italien	100
TBW Ltd., Welshpool, UK	100
Trax JH Ltd., Welshpool, UK	100
Metalco International Sp.z.o.o., Świętochłowice, Polen	100
Plomco Inc., Salaberry-de-Valleyfield, Kanada	100
Quotal einbezogene Gesellschaften:	
Inland:	
Honosthor KMW Holding GmbH, Kassel	50
Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München	50
Krauss-Maffei Wegmann Verwaltungs-GmbH, München	50
KMW Beteiligungs GmbH, München	50
ATM ComputerSysteme GmbH, Konstanz	50
KMW Schweißtechnik GmbH, Hamburg	50
VPS Vehicle Protection Systems GmbH, München	50
DST Defence Service Tracks GmbH, Remscheid	50
BTD Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben	50
DSL Defense Service Logistics GmbH, Freisen	50
Gesellschaft	Kapitalanteil in %
Ausland:	
KMW + Nexter Defense Systems N.V., Amsterdam/NL	50
Wegmann USA Inc., Lynchburg/USA	50
Hellenic Defence Vehicle Systems S.A., Volos/GR	50
KMW Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	50
KMW SAVUNMA TEKNOLOJILERI SANAYI VE TICARET ANONIM SIRKETI, Istanbul, Türkei	50
KMW Do Brasil Sistemas Militares LTDA., Sao Paulo, Brasilien	50
VPS Vehicle Protection Systems de Mexico S.A. de C.V., Puebla, Mexico	50
SInO fabricacion y logistica S.A. de C.V., Puebla, Mexico	50
WFEL Holdings Limited, Stockport/GB	50

Gesellschaft	Kapitalanteil in %
WFEL Limited, Stockport/GB	50
Nexter Systems S.A., Versailles/Frankreich	50
Nexter Training, Versailles/Frankreich	50
C.T.A. International, Versailles/Frankreich	25
tns-MARS, Versailles/Frankreich	18,75
SCI La Ceronne, Versailles/Frankreich	27,5
Nexter Canada Inc., Ottawa/Kanada	50
Nexter Robotics, Versailles/Frankreich	50
Nexter Services, Versailles/Frankreich	50
Nexter Systems India Private Limited, Gurgaon/Indien	50
Newco 10, Versailles/Frankreich	50
Nexter Mechanics, Versailles/Frankreich	50
Nexter Electronics, Versailles/Frankreich	50
Optysys, Versailles/Frankreich	50
NBCsys, Versailles/Frankreich	50
Euro Shelter, Versailles/Frankreich	50
Central Hydroélectrique de Bar, Versailles/Frankreich	50
Nexter Munitions, Versailles/Frankreich	50
Mecar, Petit-Roeulx-lez-Nivelles/Belgien	50
Base de Baronne, Beauraing/Belgien	23
Simmel Difesa, Colleferro/Italien	50

Folgende Darstellung zeigt die unbeschränkt haftenden Gesellschafter von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen:

Unbeschränkt haftende Gesellschafter	Einbezogenes Unternehmen
Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel	Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel
WEGMANN automotive Verwaltung GmbH, Veitshöchheim	WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim
Krauss-Maffei Wegmann Verwaltungs-GmbH, München	Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München

Nach § 296 HBG nicht einbezogene verbundene Unternehmen	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Dionys Hofmann (Thailand) Co. Ltd., Bangkok/Thailand	50	T-Thai-Baht	147.713	18.005
At equity bilanzierte Beteiligungen:				
Schleifring Medical Systems LLC, Elgin / USA	49			
Valton Automotive Kunshan Co., Ltd., Kunshan City, China	50			

Nach § 296 HBG nicht einbezogene verbundene Unternehmen	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Cime Bocuse SA., Frankreich	17			
Mit dem anteiligen Buchwert bilanzierte Beteiligungen:	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel	25	TEUR	744	-9
Artec GmbH, München	18	TEUR	1.185	164
HIL Industrie-Holding GmbH, Bonn (Werte zum 31.12.2015)	16,65	TEUR	57	-2
Kingdom Logistic Services LLC Doha / Qatar (Werte zum 31.12.2016)	5	TEUR	10.556	8.432

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von at equity bilanzierten Beteiligungen entsprechen den Konzernbilanzierungs- und Konzernbewertungsmethoden.

Konsolidierungsgrundsätze

Für Zugänge wird die Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1, Satz 2 Nr. 2 HGB angewandt, in dem der Buchwert der Anteile mit dem auf den Konzern entfallenden Eigenkapital des neu einbezogenen Tochterunternehmens, bewertet zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung, verrechnet wird. Erstmalig einbezogen wurden:

- TBW Ltd., Welshpool, UK
- Trax JH Ltd., Welshpool, UK
- Metalco International Sp.z.o.o., Świętochłowice, Polen
- Plomco Inc., Salaberry-de-Valleyfield, Kanada
- DSL Defence Service Logistics GmbH, Freisen, Deutschland

Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals von in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüssen werden gesondert im Ausgleichsposten aus der Eigenkapitalumrechnung innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Umrechnungsdifferenzen werden diesen anteilig zugerechnet. Die Entwicklung der Umrechnungsdifferenzen ist aus dem beigefügten KonzernEigenkapitalspiegel ersichtlich.

Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss

Durch die Änderung des Konsolidierungskreises wird die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss nicht beeinträchtigt.

Schuldenkonsolidierung

Gemäß § 303 HGB wurden die Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen weggelassen.

Differenzen aus der Währungsumrechnung bei der Schuldenkonsolidierung werden erfolgswirksam behandelt. Soweit Eventualverbindlichkeiten vorhanden sind, werden diese ebenfalls konsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen sowie Aufwendungen und Erträge sind gegeneinander aufgerechnet.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage 1, Seite 24, dargestellt.

(2) Umlaufvermögen

Von den ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 204 (i.V. TEUR 228) eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von TEUR 47 (i.V. TEUR 2), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden vor allem für Preisnachlässe bzw. Preisprüfungsrisken, Reklamationen, Gewährleistungsansprüche, ausstehende Lieferantenrechnungen und für drohende Verluste aus schwelenden Geschäften gebildet. Außerdem bestehen Rückstellungen für Jubiläumsgelder, Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben.

(4) Verbindlichkeiten

Die Aufteilung des Gesamtbetrages der Verbindlichkeiten

nach der Restlaufzeit erfolgt in der nachstehenden Übersicht:

	Gesamtbetrag 31.12.2017 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit von	
			mehr als einem Jahr TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber	512	495	17	--
Kreditinstituten	(554)	(532)	(22)	(--)
Verbindlichkeiten aus	124.667	124.667	--	--
Lieferungen und Leistungen	(169.836)	(169.836)	(--)	(--)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.727	9.727	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27.599	27.599	--	--
	(25.374)	(25.374)	(--)	(--)
Sonstige Verbindlichkeiten	103.803	103.600	203	--
	(93.956)	(93.948)	(8)	(--)
- davon aus Steuern	41.660	41.660	--	--
	(18.063)	(18.063)	(--)	(--)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	40.929	40.929	--	--
	(39.524)	(39.524)	(--)	(--)
	266.308	266.088	220	--
	(293.872)	(293.842)	(30)	(--)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen.

(5) Haftungsverhältnisse

t	TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	182

Es handelt sich um zugunsten eines verbundenen Unternehmens eingegangene Bürgschaftsverpflichtung für Gewährleistungen seitens der Wegmann & Co GmbH, Kassel.

Zugunsten der Artec GmbH, München, der PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel, der WFEL Limited und WFEL Holdings Limited, beide Stockport, der KMW Beteiligungs GmbH, München sowie der VPS Vehicle Protection Systems de Mexico S.A. de C.V., Puebla, hat die Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG gegenüber den Auftraggebern eine Patronatserklärung für die Erfüllung aller Verpflichtungen, die sich aus dem Auftragsverhältnis ergeben, abgegeben. Nach den Ergebnis- und Liquiditätsplanungen der Beteiligungsgesellschaften ist nicht von einer Inanspruchnahme aus den eingegangenen Haftungsverhältnissen auszugehen.

(6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für mehrjährige Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen, für Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben und künftigen Reparaturen in Höhe von 14,0 Mio. EUR, davon entfallen 9,0 Mio. EURO auf den quotal einbezogenen Wehrtechnik Bereich.

(7) Derivative Finanzinstrumente

Im Konzern bestehen in moderatem Umfang derivative Finanzinstrumente. Diese sind überwiegend in Form von Devisentermingeschäften zur teilweisen Absicherung des Währungsrisikos von in Fremdwährung fakturierten Forderungen und Termingeschäften zur Absicherung des Preisrisikos bei der Beschaffung von Rohstoffen abgeschlossen.

Da es sich bei den zugrunde liegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt, besteht kein Rückstellungsbedarf zum Stichtag. Die Devisentermingeschäfte bestehen in Höhe von nominal TEUR 31.740, bewertet zum Stichtagskurs in Höhe von TEUR 32.058. Die auf den Wehrtechnik Bereich entfallenden Devisentermingeschäfte werden quotal einbezogen.

(8) Umsatzerlöse

Die erzielten Umsatzerlöse teilen sich nach Regionen wie folgt auf:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Inland	397.862	346.192
Ausland	1.279.892	1.235.893

Nach Tätigkeitsbereichen ergeben sich folgende Umsatzerlöse:

	2017 TEUR	2016 TEUR
Wehrtechnik	1.336.829	1.294.434
Zivile Geschäftsbereiche	340.925	287.651

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung und Inanspruchnahme von Auftragsrückstellungen, Erträge aus Kostenweiterbelastungen, Miet- und Pachterträge sowie Buchgewinne aus Anlagenverkäufen. Periodenfremde Erträge nach § 277 (4) S. 3 HGB fielen im Berichtsjahr durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 47.320 (Vj. TEUR 31.096) an. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung von TEUR 3.677 enthalten.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Mieten, Leasing und Lizizenzen sowie die Aufwendungen aus der Zuführung zu Auftragsrückstellungen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind solche aus Währungsumrechnung von TEUR 7.576 enthalten.

(11) Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge beinhalten Erträge aus der Abzinsung von Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.037, die Zinsaufwendungen entsprechende Beträge in Höhe von TEUR 1.626.

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Berichtsjahres enthält Aufwendungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 203 und Erstattungen in Höhe von TEUR 1.205. Die Ertragsteuern des Berichtsjahres sind durch Bildung von Drohverlustrückstellungen und Umkehreffekte aufgrund des Verbrauchs von Drohverlustrückstellungen beeinflusst.

(13) Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag bestehen die nachstehenden latenten Steueransprüche und Steuerverbindlichkeiten (in EURO):

	Latente Steueransprüche 31.12.2017	Latente Steuerschulden 31.12.2017
1. Aufgrund des Wahlrechts nach § 274 HGB nicht bilanzierte latente Steuern:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	184.454	-8.723
Sachanlagevermögen	126.033	-304.100
Finanzanlagen	10.797.000	-88.251
Vorräte	3.728.374	-14.789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161.136	0
Sonstige Forderungen	55.758	-49.705
Pensionsrückstellungen	2.958.467	0
Sonstige Rückstellungen	7.351.436	-2.500
Verbindlichkeiten	76.994	0
	25.439.852	-468.068
Verrechnung der passiven Beträge	-468.068	468.068
Saldo latenter Steuern	24.971.784	0
Ansatzwahlrecht	-24.971.784	
Bilanzansatz	0	
2. Bilanzierte latente Steuern		
a) Bilanzierte passivische latente Steuern		
Immaterielle Vermögensgegenstände	309.372	-55.690.302
Sachanlagevermögen	122.952	-1.446.908
Finanzanlagen	0	-10.027
Vorräte	3.940	0
Steuerlicher Ausgleichsposten	340.014	0
Pensionsrückstellungen	149.948	0
Sonstige Rückstellungen	28.881	0
Verlustvorträge	48.534.893	0
Verbindlichkeiten	0	-64.168

	Latente Steueransprüche 31.12.2017	Latente Steuerschulden 31.12.2017
Verrechnung der passiven Beträge	49.490.000	-57.211.405
Saldo aktivischer/passivischer latenter Steuern	-49.490.000	49.490.000
b) Bilanzierte aktivische latente Steuern gem. § 306 HGB	0	-7.721.405
Zwischenergebniseliminierung	796.621	
Immaterielle Wirtschaftsgüter (Auftragsbestand, Patente)		-285.198
	796.621	-285.198
Verrechnung der passiven Beträge	-285.198	285.198
Saldo latenter Steuern	511.423	0
Verlustvorträge	17.933.000	0
Bilanzansatz	18.444.423	

Folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der passivischen latenten Steuern:

	T.EURO
Stand 1.1.2017	7.450
Zugang	1.909
Verbrauch	-1.638
Stand 31.12.2017	7.721

(14) Steuerüberleitungsrechnung

	2017 TEURO	2016 TEURO
Ergebnis vor Ertragsteuern	127.494	94.756
Erwarteter Ertragsteueraufwand		
Konzernsteuersatz	31,20%	39.778
Überleitung:		
Abweichende Steuerbelastungen	+/-	-1.739
Steueranteil für :		
steuerfreie Erträge	-	-1.480
steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	+	2.425
temporäre Differenzen und laufende Verluste		
ohne Abgrenzung latenter Steuern	+/-	-2.146
nicht aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge	+	16.224
		296
		15.227

		2017 TEURO	2016 TEURO
Veränderungen permanenter Differenzen	+/-	148	17
Steuergutschriften	-	-1.901	-223
periodenfremde tatsächliche Steuern	+/-	-1.002	1.008
Sonstige Steuereffekte	+/-	-789	-528
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (GuV)	=	49.518	47.271
Effektiver (Konzern-) Steuersatz	%	38,84	49,89

Sonstige Angaben
Mitarbeiter

Bei den einbezogenen Unternehmen waren im Jahresdurchschnitt 2.415 (i.V. 2.037) gewerbliche Arbeitnehmer und 2.570 (i.V. 2.604) Angestellte beschäftigt worden. Davon entfallen auf den quotal einbezogenen Wehrtechnik Bereich 1.547 gewerbliche Arbeitnehmer und 2.046 Angestellte. Gemäß § 267 Abs. 5 HGB sind Auszubildende jeweils nicht enthalten.

Offenlegung

Das Mutterunternehmen und die Tochtergesellschaften Wegmann & Co GmbH, Kassel, Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel, Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel, WEGMANN automotive Holding GmbH, Veitshöchheim, die WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, und die Schleifring GmbH, Fürstenfeldbruck, erfüllen die Voraussetzungen gem. § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB und nehmen hinsichtlich der Offenlegung die dort eingeräumte Befreiung in Anspruch.

Abschlussprüferhonorare

	Gesamthonorar EUR
1. Abschlussprüferleistungen	921.525
(davon an andere Abschlussprüfer EUR 762.936)	
2. Steuerberatungsleistungen	256.637
(davon an andere Abschlussprüfer EUR 24.100)	
3. andere Leistungen	31.020
(davon an andere Abschlussprüfer EUR 31.020)	
Gesamt	1.209.182

Persönlich haftender Gesellschafter

Die Wegmann Holding Verwaltungs GmbH, Wien, ist zum 1. Januar 2012 als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Eintragung in das Handelsregister Kassel erfolgte am 25. Januar 2012.

Organe

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist ausschließlich die Komplementärin Wegmann Holding Verwaltungs GmbH, Wien, befugt. Deren Geschäftsführer sind die Herren

Frank Haun, München (Sprecher),

Stephan Bode, Starnberg,

Felix Bode, Würzburg.

Der Gesellschaftsrat bildet das Aufsichtsorgan der Gesellschaft.

Die Gesellschafterversammlung hatte am 26. Mai 2018 zu Mitgliedern des Gesellschaftsrates bestellt:

Herr Dr. Manfred Bode, München, Vorsitzender,

Herr Hero Brahms, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender,

Herr Axel Arendt, Berlin.

Alle Mitglieder des Gesellschaftsrates sind bis zur ordentlichen Gesellschafterversammlung im Jahr 2021 bestellt.

Das höchste Beschlussorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung.

Kassel, 4. Juni 2018

Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG

Frank Haun, Geschäftsführer

Felix Bode, Geschäftsführer

Stephan Bode, Geschäftsführer

Konzern Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Konso-Kreis EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	286.793.265,96	3.422.024,01	9.777.048,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert	100.410.715,46	866.120,97	7.469.975,55
3. Geleistete Anzahlungen	687.195,17	888.479,75	0,00
	387.891.176,59	5.176.624,73	17.247.024,52
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	295.418.072,06	1.060.293,40	2.144.611,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	240.430.717,08	7.068.121,09	6.626.981,94
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.326.148,99	6.262.606,42	-1.770.924,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.075.249,77	19.367.883,89	176.215,61
	678.250.187,90	33.758.904,80	7.176.884,61
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	613.453,91	0,00	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Konso-Kreis EUR
2. Beteiligungen	57.052,64	0,00	
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	8.895.205,23	2.519.121,23	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.029.000,00	0,00	
5. Sonstige Ausleihungen	479.791,57	1.570,00	
6. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	
	16.074.503,35	2.520.691,23	0,00
	1.082.215.867,84	41.456.220,76	24.423.909,13
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungsdifferenzen EUR
			31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	1.005.404,68	-23.197.639,07	-3.526.043,58
			274.274.060,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert	71.724,90	-20.168.007,58	-587.179,92
			88.063.349,38
3. Geleistete Anzahlungen	-430.208,17	-1.375,00	-58.748,07
			1.085.343,68
	646.921,41	-43.367.021,65	-4.171.971,57
			363.422.754,03
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	3.761.069,50	-237.894,85	-4.286.672,96
			297.859.478,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.191.206,80	-3.842.548,50	-6.042.882,05
			252.431.596,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.795.026,41	-3.032.341,83	-656.395,61
			128.924.120,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-14.394.224,12	-984.471,24	-454.243,10
			19.786.410,81
	-646.921,41	-8.097.256,42	-11.440.193,72
			699.001.605,76
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			-0,04
			613.453,87
2. Beteiligungen		-5.399,50	0,00
			51.653,14
3. Anteile an assoziierten Unternehmen		-2.788.713,76	-702.946,34
			7.922.666,36
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		-41.000,00	
			5.988.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	-14.000,00	
			467.361,57
6. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	-2.849.113,26	
			0,00
			15.043.134,94

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungsdifferenzen EUR	31.12.2017 EUR
	0,00	-54.313.391,33	-16.315.111,67	1.077.467.494,73
Kumulierte Abschreibungen				
		1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Konso-Kreis EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	147.999.351,80	39.434.625,32	-23.182,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	34.978.317,76	18.059.760,82	0,00	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	54.174,81	0,00	
	182.977.669,56	57.548.560,95	-23.182,00	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	131.549.050,81	8.157.542,15	0,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	180.393.931,02	14.798.328,61	-295.360,98	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.571.515,06	7.451.937,56	-2.481.827,44	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.074.039,61	33.095,74		
	412.588.536,50	30.440.904,06	-2.777.188,42	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00			
2. Beteiligungen	0,00	0,00		
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	239.715,42	67.730,24		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			
5. Sonstige Ausleihungen	0,00			
6. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00			
	239.715,42	67.730,24	0,00	
	595.805.921,48	88.057.195,25	-2.800.370,42	
Kumulierte Abschreibungen				
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungsdifferenzen EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				

		Kumulierte Abschreibungen			
		Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Währungsdifferenzen EUR	31.12.2017 EUR
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		406,20	23.197.477,23	-2.359.398,96	161.854.325,13
2. Geschäfts- oder Firmenwert		132,79	20.097.672,46	-33.254,49	32.907.284,42
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	-5.340,73	48.834,08
		538,99	43.295.149,69	-2.397.994,18	194.810.443,63
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten		-812,01	34.237,30	-1.143.753,26	138.527.790,39
2. Technische Anlagen und Maschinen		31.651,75	3.875.348,44	-4.058.490,87	186.994.711,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		-31.378,73	2.903.394,73	-513.250,16	100.093.601,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	13.704,77	13.579,26	2.107.009,84
		-538,99	6.826.685,24	-5.701.915,03	427.723.112,88
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00
2. Beteiligungen					0,00
3. Anteile an assoziierten Unternehmen					307.445,66
4. Wertpapiere des Anlagevermögens					0,00
5. Sonstige Ausleihungen					0,00
6. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen					0,00
		0,00	0,00	0,00	307.445,66
		0,00	50.121.834,93	-8.099.909,21	622.841.002,17
				Buchwerte	
				31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				112.419.735,84	138.793.914,16
2. Geschäfts- oder Firmenwert				55.156.064,96	65.432.397,70
3. Geleistete Anzahlungen				1.036.509,60	687.195,17
				168.612.310,40	204.913.507,03
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten				159.331.687,98	163.869.021,25

	Buchwerte	
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	65.436.885,27	60.036.786,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.830.518,66	27.754.633,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.679.400,97	14.001.210,16
	271.278.492,88	265.661.651,40
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	613.453,87	613.453,91
2. Beteiligungen	51.653,14	57.052,64
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.615.220,70	8.655.489,81
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.988.000,00	6.029.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	467.361,57	479.791,57
6. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
	14.735.689,28	15.834.787,93
	454.626.492,56	486.409.946,36

Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017	2016
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	77.976	47.485
+ Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen Anlagevermögen	87.989	102.964
- Gewinne/+ Verluste aus Anlagenabgängen	138	-907
- Gewinne/+ Verluste aus Abgängen konsolidierter Unternehmen	0	3.450
+ Zinsaufwendungen/-Zinserträge	3.938	4.340
- Sonstige Beteiligungserträge	-2.839	-2.983
+ Ertragsteueraufwand/-Ertragsteuerertrag	49.518	47.272
+ Veränderung der Vorräte incl. Geleist. Anzahlungen	60.006	30.545
+ Veränderung der Forderungen und der übrigen kurzfristigen Aktiva	-107.625	30.836
+ Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen Umlaufvermögen	2.527	0
+ Erhöhung/- Verminderung der Rückstellungen	147.395	-731
++ Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-36.770	-18.989

	2017 TEUR	2016 TEUR
-+ Ertragsteuerzahlungen	-48.235	-36.011
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	234.018	207.271
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.177	-3.432
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-33.759	-35.064
- Auszahlungen für Zugänge des Konsolidierungskreises	-35.994	-2.218
+ Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	71	189
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	1.133	3.163
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	60	17
- Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-249	-906
+ Erhaltene Zinsen	1.686	1.881
+ Erhaltene Dividenden	3.356	3.046
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-68.871	-33.324
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Entnahmen der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-15.928	-13.955
- Gewinnausschüttung an fremde Gesellschafter	-3.262	-27.185
- Gezahlte Zinsen	-2.753	-4.023
- Verminderung der erhaltenen Anzahlungen	-18.677	-13.516
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-40.620	-58.679
4. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte		
Änderungen des Finanzmittelfonds	3.230	-2.516
Cashflow aus der		
laufenden Geschäftstätigkeit	234.018	207.271
Investitionstätigkeit	-68.871	-33.324
Finanzierungstätigkeit	-40.620	-58.679
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte		
Änderungen des Finanzmittelfonds	3.230	-2.516
Veränderung des Finanzmittelfonds	127.757	112.752
Wertpapiere, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Jahres	474.726	465.069
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu Beginn des Jahres	-553	-103.648
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	474.173	361.421

	2017 TEUR	2016 TEUR
Wertpapiere, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende des Jahres	602.442	474.726
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am Ende des Jahres	-512	-553
Finanzmittelfonds am Ende des Jahres	601.930	474.173
Veränderung des Finanzmittelfonds	127.757	112.752

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus den liquiden Mitteln i.H.v. TEUR 358.987 (i.Vj. TEUR 266.546), Wertpapieren i.H.v. TEUR 243.455 (i. Vj. TEUR 208.180) und den kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 512 (i.Vj. TEUR 553).

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Nicht zahlungswirksame Veränderungen der Bilanzposten, die sich aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergeben, werden bei den Bewegungen der Vermögensgegenstände und Schulden nicht erfasst. Wir verweisen auf die Darstellung der Veränderungen des Konsolidierungskreises im Anhang.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung als Finanzierungsinstrument werden Veränderungen bei den erhaltenen Anzahlungen im Rahmen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Konzern Eigenkapitalspiegel zum 31.Dezember 2017

	Gesellschafterkapital/ Festkapital EUR	Gewinnrücklagen EUR	Konzerngewinn EUR
Stand 31.12.2015	81.230.722,96	665.942.092,26	85.861.906,40
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	-16.866.105,15
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	-13.731.644,12	0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00		0,00
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der	0,00	-2.500,00	0,00
Fremdwährungsumrechnung	0,00	-13.734.144,12	-16.866.105,15
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	0,00	45.876.855,92
31.12.2016	81.230.722,96	652.207.948,14	114.872.657,17
Gutschrift Gesellschafterguthaben	-18.152.553,59	0,00	0,00
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der	0,00	0,00	0,00
Fremdwährungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Änderungen aufgrund disproportionaler Gewinnverteilung	0,00	10.550.000,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	3.200.174,72	0,00
	-18.152.553,59	13.750.174,72	0,00
Konzern-Jahresüberschuss	18.152.553,59	0,00	58.435.798,22

	Gesellschafterkapital/ Festkapital EUR	Gewinnrücklagen EUR	Konzerngewinn EUR
31.12.2017	81.230.722,96	665.958.122,86	173.308.455,39
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung EUR	Eigenkapital Mutterunternehmen EUR	Minderheitsgesellschafter Nicht beherrschende Anteile EUR
Stand 31.12.2015	9.458.046,07	842.492.767,69	9.839.731,57
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	-16.866.105,15	-455.800,00
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	-13.731.644,12	0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises	519.795,37	519.795,37	341.623,74
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	0,00	-2.500,00	0,00
	519.795,37	-30.080.453,90	-114.176,26
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	45.876.855,92	1.607.817,50
31.12.2016	9.977.841,44	858.289.169,71	11.333.372,81
Gutschrift Gesellschafterguthaben	0,00	-18.152.553,59	-436.000,00
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	-6.817.249,45	-6.817.249,45	-586.336,48
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Änderungen aufgrund disproportionaler Gewinnverteilung	0,00	10.550.000,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	3.200.174,72	0,00
	-6.817.249,45	-11.219.628,32	-1.022.336,48
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	76.588.351,81	1.387.505,49
31.12.2017	3.160.591,99	923.657.893,20	11.698.541,82
		Konzern-Eigenkapital EUR	
Stand 31.12.2015		852.332.499,26	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		-17.321.905,15	
Veränderung der Gewinnrücklagen		-13.731.644,12	
Veränderungen des Konsolidierungskreises		861.419,11	
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung		-2.500,00	
		-30.194.630,16	

	Konzern-Eigenkapital EUR
Konzern-Jahresüberschuss	47.484.673,42
31.12.2016	869.622.542,52
Gutschrift Gesellschafterguthaben	-18.588.553,59
Veränderung der Gewinnrücklagen	0,00
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung	-7.403.585,93
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00
Änderungen aufgrund disproportionaler Gewinnverteilung	10.550.000,00
Übrige Veränderungen	3.200.174,72
	-12.241.964,80
Konzern-Jahresüberschuss	77.975.857,30
31.12.2017	935.356.435,02

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG, Kassel, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 27. Juni 2018

Dornbach GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Hell, Wirtschaftsprüfer

Koch, Wirtschaftsprüfer

Billigung durch die Gesellschafter

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 und der Konzernlagebericht für 2017 wurden durch die Gesellschafter am 07. August 2018 gebilligt.